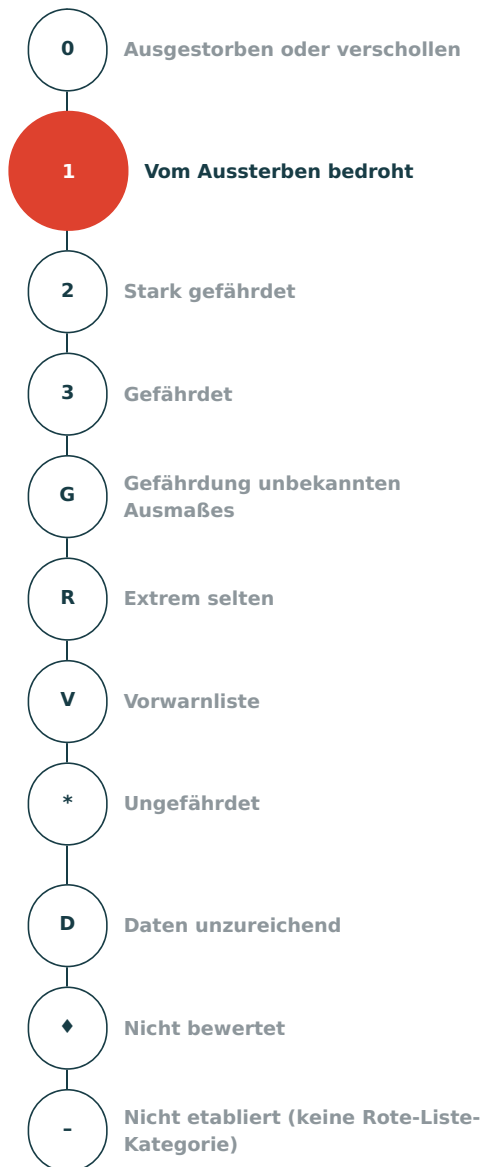


Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name Petromyzon marinus Linnaeus, 1758
Deutscher Name Meerneunauge
Organismengruppe Süßwasserfische und Neunaugen
Rote-Liste-Kategorie Vom Aussterben bedroht
Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit
Aktuelle Bestandssituation sehr selten
Langfristiger Bestandstrend starker Rückgang
Kurzfristiger Bestandstrend mäßige Abnahme
Vorherige Rote-Liste-Kategorie Vorwarnliste
Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Aktuelle Verschlechterung der Einstufung
Kommentar zur Gefährdung Meerneunaugen (Abb.: siehe Publikation für Abbildungsnummer) waren in Deutschland schon im 19. und frühen 20. Jahrhundert selten. Sie haben in den 1990er und frühen 2000er Jahren positiv auf die verbesserte Wasserqualität reagiert, auch wenn durch viele Querbauwerke die historische Verbreitung nicht wieder erreicht wurde. Inzwischen hat sich dieser Trend aber umgekehrt und die Populationen sind in den letzten zehn Jahren in vielen Flüssen offenbar geschrumpft. Die Gründe für diese Abnahmen sind unbekannt. Auch die Daten aus den Fischaufstiegsanlagen Iffezheim und Gamsheim (Oberrhein; WFBW o.J.) aus den Jahren 2000 bis 2019 lassen einen negativen Trend erkennen. Im Sinne des Vorsorgeprinzips kann daher nicht von stabilen Teilbeständen ausgegangen werden.
Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota
Quelle Freyhof, J.; Bowler, D.; Broghammer, T.; Friedrichs-Manthey, M.; Heinze, S. & Wolter, C. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der sich im Süßwasser reproduzierenden Fische und Neunaugen (Pisces et

